Zugestellt durch Post.at | Amtliche Mitteilung

tarrenz lebenswert

HITTE HATTE

HEFT 03 | 2020 | 27. MÄRZ 2020 | TARRENZER DORFZEITUNG | JAHRGANG 23 | NR. 261

Coronavirus

Tarrenz rückt zusammen – trotz Abstand!

Leere Straßen und Plätze, eine noch nie da gewesene Situation trifft uns im Moment alle. Ganz Tirol steht unter Quarantäne, um die Gefahr einer Ansteckung mit Covid-19 zu verringern. Jeder Einzelne von uns ist verantwortlich und kann zur Reduzierung der Ausbreitung des Corona Virus beitragen. Das Einhalten der Hygienevorschriften sowie das Meiden von persönlichen Kontakten sind die besten Präventivmaßnahmen. Während unser Alltag durch die Corona-Pandemie zunehmend eingeschränkt wird, wächst aber auch die Solidarität unter den Menschen.

Foto: maku

Tarreter helfen Tarreter

Nachbarschaftshotline
0664 5542 775

VERMISCHTES

Stierers Lois 2
Maskenball 2
Buch des Monats 3
Lesecafé online 3
Lesen in Zeiten wie diesen 3
Information Arztpraxis 3
´s Chaos-Eck 3

CORONAVIRUS

Wichtige Informationen 4
Zuhause fit bleiben 6
Gutes aus der Region 7
Literaturwettbewerb 7

PFARRE TARRENZ

Coronavirus-Information 8
Corona-Sorgen-Hotline 8
Sonntagspflicht 8
Gottesdienst daheim feiern 8
Brief an die Gläubigen 8
Gottesdienstordnung 9
Gebet in der Corona-Krise 9
Gottesdienste online 9

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Blumenwiese im Garten 10
Tarrenz energisch 10
Wasseruntersuchung 11
Baurecht- und Baugesetz 11
Gem2Go – Tarrenz-App 12

AUS DER GEMEINDE

Auskehren 13
Labera 13

JUNGES TARRENZ

Aus dem Kindergarten 14
Schneggahaisle 14

QUARANTÄNE

Rätsel und Spiele 15 – 18

Knappenwelt zum Lesen 19

Kehraus Vinzenzstube 20
Zwiderwurz 20
Unsere Sponsoren 20

UNIQA VSP
GeneralAgentur Versicherungsagent
Ulrich Plattner
staatl. gepr. Versicherungsberater
See 830
6434 Mieming
Mobil: +43 664 8891 52 77
ulrich.plattner@uniqa.at
GISA-Zahl: 21488368

Stierers Lois

'S Corona-Virus
will ins foppen
und verhindert
„Happy-shoppen".
Obr ma schport
a Menge Galt
und merkt: 'S geit
wichtigere Socha
auf d'r Walt.

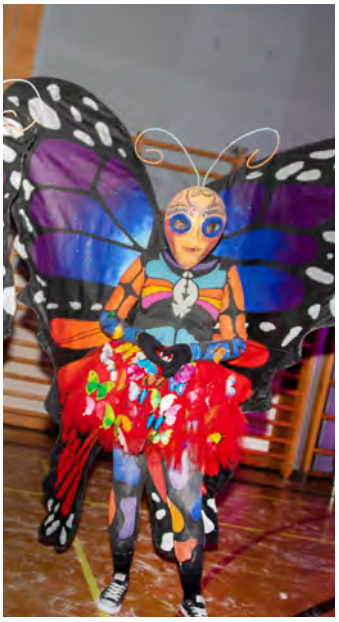
Buntes Treiben in Tarrenz!

Am Samstag, den 22. Februar 2020 fand im Mehrzwecksaal in Tarrenz der Maskenball statt. Dieser Faschingsball wird von der Freiwilligen Feuerwehr Tarrenz ausgetragen und zählt seit Jahrzehnten zum fixen Veranstaltungsprogramm in Tarrenz.

Fotos: Simon Wörle

Viele bunte, mehr oder weniger schräge Gestalten verwandelten den Saal in ein buntes Treiben. Vom Indianer, Steampunker, Sushi-Bar, Dixi Klo bis hin zur Formel-1-Boxen-Crew wurde der Kreativität freien Lauf gelassen. Die schönsten und originellsten Kostüme wurden in unterschiedlichen Kategorien prämiert. Wie es sich bei einem Ball gehört, wurde natürlich auch getanzt. Für stimmungsvollen Sound sorgten die „Südtiroler Mander". Die Freiwillige Feuerwehr Tarrenz bedankt sich bei allen Besuchern von Nah und Fern für die gelungene Ballnacht.

[Simon Wörle]



Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger
Gemeinde Tarrenz

Redaktion
Jürgen Kiechl [örg]
Beda Widmer [beda]
Mike Baumann [bau]
Richard Flür [richo]
Iris Rataitz-Kiechl [i.ra-kie]
Martina Kuen [maku]
Roland Flür [mac]

Freie Mitarbeiter
Annabell Neururer [aneur]
Christoph Immler [ci]
Tobias Doblander [tobi]
Ronald Ladner [rola]
Thomas Walch [wath]
Julia Baumgartner [loju]
Stephanie Haslwanter [steph]

Layout
Philipp Perktold

Anzeigenannahme
Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 63352, Fax 63352-75
E-Mail:
gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at
hittehatte@gmx.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe
Freitag, 24. April, 20:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint
Freitag, 1. Mai

BIBLIOTHEK Tarrenz

Christelle Dabos

Die Spiegelreisende – Die Verlobten des Winters

Cover: Insel Verlag

Ophelia lebt in einer Welt, die in Archen aufgeteilt ist. Sie ist eine „Leserin" und kann durch Spiegel wandeln. Sie soll ihre Arche Anima aber bald verlassen und auf die Arche Pol reisen, um dort einen Adligen namens Thorn zu heiraten. Dort erwartet sie eine gefahrvolle Welt, samt mürrischem Verlobten und zahlreichen Rätseln und Intrigen. Band I einer tollen Jugend-Fantasy-Reihe, in der wir in eine neuartige, verzauberte Welt eintauchen können.

[Michaela Baumann]

Das Lesecafé geht in die zweite – allerdings elektronische – Runde

Die Bibliothek Tarrenz lädt zum Lesecafé ab dem 4. April unter tarrenz.bvoe.at/veranstaltungen ein.

Da es leider diesmal nicht möglich sein wird, uns persönlich zu treffen, sind wir dabei, die Veranstaltung elektronisch zusammenzustellen. Unter dem Motto „Willkommen Frühling – über Pflanzen und Bäume" gibt es bald interessante Infos über und Experimente mit Pflanzen für zuhause auf unserer Website. Und weil ein Lesecafé ohne Süßes nicht komplett wäre, posten wir dazu noch ein Rezept für meine Lieblingsschokokekse.
Das erste Lesecafé war ein voller Erfolg und wir hoffen, euch wieder am 2. Mai persönlich in der Bibliothek begrüßen zu dürfen. [steph]

Lesen in Zeiten wie diesen

Irgendwann hat man die Serie zu Ende geschaut, Kuchen gebacken und den Frühjahrsputz zumindest ins Auge gefasst ... Die Zeit wird reif, den Fernseher auszuschalten und etwas zu lesen – ganz egal ob dies heißt, das Lieblingsbuch nochmal zu lesen, Hörbücher runterzuladen oder die Website einer Zeitschrift zu besuchen. Wir hoffen, dass jeder von euch etwas Passendes findet und dabei in spannende, neue Abenteuer eintauchen kann.

[steph]

Liebe Patientinnen und Patienten!

Auch und gerade in diesen Zeiten bin ich als Ihre Hausärztin natürlich gerne für Sie da!

Bitte haben Sie Verständnis, dass derzeit telefonisch oder per E-Mail eine Terminvereinbarung nötig ist. Nur so können wir Sie vor unnötigen Kontakten schützen! Medikamentenverordnungen sind mittlerweile per E-Medikation möglich. Das heißt, Sie geben uns Bescheid, welche Medikamente Sie benötigen – diese können danach an jeder Apotheke mit der e-card abgeholt werden.

Weiters bitten wir um Verständnis, dass es derzeit aufgrund des enormen Mehraufwandes immer wieder schwierig ist, uns telefonisch zu erreichen.
Bitte nützen Sie auch die Kontaktaufnahme per E-Mail: info@ordination-legat.at

Ich bitte Sie, sich an die allgemeinen Ratschläge zu halten, nur gemeinsam können wir diese schwierige Zeit möglichst schnell und gut meistern!

Alles Gute und vor allem viel Gesundheit und Zuversicht wünscht Ihnen Maria Legat-Rath.

Ordination Dr. Legat-Rath
Mittergasse 10
6464 Tarrenz
Tel. +43 5412 222 32
info@ordination-legat.at
www.ordination-legat.at

´s Chaos-Eck

Was Greta, die EU, Politiker aller Couleurs niemals erreichen konnten, schafft ein nanowinziges Viruserl im Handumdrehen: „Alles Gute" für das Klima – Quarantäne für ganze Siedlungen, leere Stadien, abgesagte Großveranstaltungen, geschlossene Geschäfte, ... Jetzt müssten nach der Balkanroute nur noch die „Seidenstraße", die „strada del sole", die „Panamericana" usw. geschlossen werden. Die Welt blüht auf und die hehren Klimaziele werden nicht 2028, sondern erst 2030 verfehlt werden.
Der große Verdienst von COVID-19: Ablenken vom Brexit, dem Währungscrash, dem Klimachaos, der Globalisierung und der Transithölle. Hinlenken auf das Einfache und Wesentliche: „Wozu in die Ferne schweifen, sieh, das Gute liegt so nah!" Die Energie, die Nahrungsmittel, die benötigt werden, weitestgehend im eigenen Land erzeugen, möglichst unabhängig werden von Globalisierungszwängen. Hilft COVID, den verfahrenen globalen „Karren" wieder „auf Spur" zu bringen?
Wer hat übrigens das Virus „erfunden" bzw. in die Welt gesetzt? Es sei ja so winzig, nicht einmal so groß wie eine Zelle , sondern eigentlich nur eine „Information".
War es schon immer da und wir haben es nur nicht bemerkt? Wie auch immer: In der Not werden auch drastische Maßnahmen akzeptiert. Machen wir es wie der „liebe Augustin" zur Pestzeit: Nur nicht den Humor verlieren, weil dann wäre wirklich alles „hin"! Oder wie Nestroy meint: „Wenn alle Stricke reißen, häng' ich mich auf." Nicht doch! Lieber die Heilige Corona, Märtyrerin und Patronin gegen Seuchen, um Hilfe anrufen! [beda]

Coronavirus

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

in den letzten Tagen wurden wir alle über die Medien bezüglich der Maßnahmen unserer Bundes- und Landesregierung zur Verlangsamung der Ausbereitung des Coronavirus (COVID-19) in den kommenden Wochen informiert. Diese Maßnahmen bedeuten, dass unser gewohnter Alltag in der kommenden Zeit drastisch eingeschränkt wird.
Aus gegebenem Anlass möchte ich auf den Betrieb der Gemeindeverwaltung samt Außendienst eingehen.

Gemeindeämter

Auf Anordnung vom Amt der Tiroler Landesregierung werden alle Gemeindeämter bis auf Weiteres für den Parteienverkehr geschlossen. Bitte kontaktieren Sie uns für Anliegen wie An-, Um- und Abmeldung des Wohnsitzes oder Bauangelegenheiten telefonisch unter Tel. 05412 63352 bzw. per E-Mail an gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at.

Digitaler Service

Wir weisen im Zusammenhang mit der Schließung der Gemeindeämter auch auf die Möglichkeit der Erledigung von Behördengängen über das digitale Service von **www.oesterreich.gv.at** hin. Nach Anmeldung und Authentifizierung können diese Services genutzt werden. Der Umfang dieses Angebotes wird ständig erweitert.

Müllentsorgung

Der **Recyclinghof** ist momentan ebenfalls geschlossen. Die Öffnung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Die **reguläre Müllabfuhr** von zu Hause (Restmüll, Biomüll, Plastik) findet weiterhin wie gewohnt statt.

Infrastruktur

Alle öffentlichen Gemeinderäumlichkeiten und Sportanlagen (z. B. Fußballplatz Lenzenanger, Boulderhalle Tarrenz, Schießlokal, Tennisplatz, usw.) sind geschlossen.

Weitere Informationen

- Aktuelle Informationen zu Tarrenz immer auf **www.tarrenz.at**
- Allgemeine Informationen Land Tirol **www.tirol.gv.at/coronavirus**
- Allgemeine Information der AGES (Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit) **www.ages.at/coronavirus**
- Gesundheitsberatung unter der **Telefonnummer 1450**
- Wichtige Fragen und Antworten zu den Verkehrsbeschränkungen: **www.tirol.gv.at/meldungen/meldung/artikel/faq-zu-verkehrsbeschraenkungen/**
- Corona-Sorgen-Hotline (psychosozialer Dienst) des Land Tirol: **Tel. 0800 400 120** von 8:00 bis 20:00 Uhr

Kinderbetreuung

Notbetrieb in Volksschule, Kindergarten Voglneschtle und Kinderkrippe Schneggahaisle. Nähere Informationen bzw. bei Bedarf telefonische Voranmeldung bei ...

Volksschule: Direktorin Mag.a Silvia Klinger-Romen
Tel. 0677 635 77 252

Kindergarten: Leiterin Ramona Hackl
Tel. 0677 6331 3092

Kinderkrippe: Leiterin Andrea Juen
Tel. 0660 5514 599

Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus

- Waschen Sie Ihre Hände häufig!
- Reinigen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mit einer Seife oder einem Desinfektionsmittel.
- Halten Sie Distanz!
  Halten Sie einen Abstand von mindestens einem Meter zwischen sich und allen anderen Personen ein, die husten oder niesen.
- Berühren Sie nicht Augen, Nase und Mund!
- Hände können Viren aufnehmen und das Virus im Gesicht übertragen!
- Achten Sie auf Atemhygiene!
- Halten Sie beim Husten oder Niesen Mund und Nase mit gebeugtem Ellbogen oder einem Taschentuch bedeckt und entsorgen Sie dieses sofort.
- Sollten Sie aktuell Krankheitszeichen wie Fieber, Husten oder grippeähnliche Symptome haben, bleiben Sie zuhause und verwenden den Online Fragebogen der Leitstelle Tirol unter **corona.leitstelle.tirol**.

Aktuelle Situation

Bei uns gibt es **derzeit** keine auf Corona positiv getestete Fälle. Sollte es zu doch zu **Infektionen** kommen, bitte bewahren Sie Ruhe. Durch die Bezirkshauptmannschaft Imst werden die Kontaktpersonen identifiziert und die entsprechenden Maßnahmen wie **Tests und medizinische Abklärungen** durchgeführt. Die infizierten Personen kommen dann in häusliche Pflege und in Quarantäne bzw. werden in ein Krankenhaus eingewiesen.

Nachbarschaftshilfe

Die Gemeinde Tarrenz hilft in **Kooperation mit vielen Tarrenzer Vereinen** schnell und unbürokratisch und bietet Unterstützung bei der Organisation des Alltags (z. B. Lebensmitteleinkauf, Besorgung von Medikamenten, Beschaffung Tierfutter usw.). Viele von euch haben sich bereits gemeldet. Wenn du nicht zur Corona-Risikogruppe gehörst und dich auch an dieser Aktion beteiligen willst, so bitte melde dich unter der angegebenen Telefonnummer.

Nachbarschaftshotline:
0664 5542 775
von 8:00 bis 12:00 Uhr

Danke!

Ich bedanke mich bei jenen Menschen, die unsere Grundversorgung aufrechterhalten. Wir danken ebenso für die vielen positiven privaten Maßnahmen, die in den Familienverbünden, Nachbarschaften und Ortsteilen den Alltag erleichtern. Und dann möchten wir uns noch für den großen Zusammenhalt, den unser Ort in den letzten Tagen gezeigt hat, bei euch allen ganz herzlich bedanken!

Falschinformationen

Abschließend möchte ich noch eindringlich ersuchen, sich von Falschmeldungen über Facebook oder dergleichen nicht verunsichern zu lassen und auf die offiziellen Informationen der Bundes- und Landesregierung zu vertrauen.

Fragen & Unterstützung

Die Verunsicherung ist groß – nicht nur in unserer Gemeinde. Bitte zögern Sie nicht, sich telefonisch an mich unter **Tel. 0650 9000 447** oder ans Gemeindeamt zu wenden, wenn Sie Fragen haben oder sonstige Unterstützung brauchen. Wir müssen unbedingt aufeinander achten. Gehen wir weiterhin **respekt- und verantwortungsvoll** durch diese schwierigen Zeiten. Meistern wir auch in Zukunft gemeinsam diese große Herausforderung!

Ich möchte mich noch herzlich für das Verständnis bedanken, schauen Sie auf sich und andere und bleiben Sie vor allem gesund.

Ihr Bürgermeister Rudolf Köll

Gut zu wissen: So kann man sich auch daheim fit halten

Die Ausgangsbeschränkung könnte schnell zu einem Lagerkoller führen. Damit es gar nicht erst soweit kommt, ist Bewegung ein gutes Mittel, um Stress abzubauen. Mit ein bisschen Kreativität braucht man nicht mehr als ein Trainingsoutfit und Durchhaltevermögen.

von Gastautor und Personal Trainer Peter Falk
www.peterfalksports.com
Training mit Verstand

Foto: Peter Falk Sports

Wenn man das Haus möglichst nicht verlassen sollte, fällt einem schnell die Decke auf den Kopf. Damit es nicht dazu kommt, ist Bewegung in den eigenen vier Wänden – aber auch alleine im Freien – ein gutes Mittel, um Stress abzubauen oder gar nicht erst aufkommen zu lassen. Im Folgenden ein Überblick, was man daheim machen könnte, um fit zu bleiben.

1. Training mit dem eigenen Körpergewicht oder Gewichten

Für Muskeltraining braucht es kein voll ausgestattetes Fitnessstudio: Das eigene Körpergewicht reicht in vielen Fällen, um die Muskeln gut zu fordern. Wer bereits besser trainiert ist, kann Alltagsgegenstände zu Gewichten umbauen: So lassen sich leere Plastikflaschen mit Sand oder Wasser füllen und dienen als Hanteln, Kisten können gefüllt und als Zusatzgewichte verwendet werden, Couch, Stühle oder die Gartenbank dienen zur Erschwerung von Übungen. Sinnvoller Leitfaden für Einsteiger und Fortgeschrittene beim Muskeltraining: Große Muskelgruppen zuerst trainieren, dann erst kleinere, sogenannte Verbundübungen, bei denen mehrere Muskeln oder Muskelgruppen trainiert werden, bevorzugen. Das heißt: Kniebeugen, Deadlifts, Klimmzüge und Liegestütze sind bereits eine gute Basis, um viele Muskeln gleichzeitig zu trainieren.

2. Training unter Anleitung

Zahlreiche Anleitungen finden sich auch auf YouTube, sodass garantiert keine Langeweile aufkommt. Wichtig bei solchen Trainings ist aber, dass man auf die Ausführung achtet, um sich nicht zu verletzen. Daher gilt: Nur Videos aussuchen, die dem eigenen Fitnesslevel entsprechen und, wenn es geht, vor einem Spiegel trainieren, damit man immer wieder seine Haltung und Ausführung kontrollieren kann. Zum Thema Heimtraining hat sich auch das Basefive Gedanken gemacht – und bietet ab sofort auf seinem YouTube-Channel jeden Abend ab 18 Uhr ein Gratis-Training zum Mitmachen an.

3. Entspannung für Körper und Seele: Yoga

Eine Sportart, die sich fürs Heimtraining geradezu anbietet, ist Yoga. Wer noch keine Erfahrungen hat, kann auch hier auf YouTube nach entsprechenden Kursen suchen. Yoga stärkt die Koordinationsfähigkeit, die Flexibilität, die Kraft und Ausdauer, bringt den Stoffwechsel in Schwung, beugt Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems vor und stützt den Halte- und Bewegungsapparat. Daneben stärkt Yoga auch noch die Psyche, was in der aktuellen Situation nicht das Schlechteste ist. Mittlerweile gibt es auch viele Yoga-Apps wie etwa YogaEasy, Asana Rebel, Yoga Vidya, Daily Yoga oder Yoga Studio, mit denen der tägliche Sonnengruß zum Kinderspiel wird.

4. Lauf- oder Walkingrunde alleine im Wald oder auf anderem Freigelände

Nachdem die Regierung am Montag ausdrücklich betont hat, dass auch Laufen oder Spazieren im Freien weiterhin möglich ist – selbstverständlich unter Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen – wäre es gerade ein guter Zeitpunkt, um mit dem Laufen oder Walken zu starten. Wer noch absoluter Anfänger ist, sollte aber nicht gleich drauflossprinten. Es ist wichtig, die Bänder, Sehnen und Gelenke auf die ungewohnte neue Belastung vorzubereiten. Das heißt, die Belastung sollte erst nach und nach gesteigert werden. Gründliches Aufwärmen empfiehlt sich. Wer mit dem Laufen starten möchte, sollte Geh- und Laufphasen abwechseln und langsam die Laufzeiten nach oben schrauben, damit es weder zu Frust noch zu Verletzungen kommt. Achtung: Beim Laufen ist zu beachten, dass das Immunsystem nach der Belastung für einige Zeit nicht mehr so gut funktioniert. Darauf sollte man gerade zur Zeit besonders achten.

5. Stabilitätstraining bzw. Sensomotorik-Training

Vor allem Freizeitsportler geben diesem Bereich ohnehin meistens zu wenig Raum: dem Stabilitätstraining bzw. dem sensomotorischen Training. Jetzt ist also der ideale Zeitpunkt, um an seiner Stabilität und seinem Gleichgewicht zu arbeiten und das Muskel-Zusammenspiel zu verbessern. Davon kann man dann profitieren, sobald man wieder zurück in seinem gewohnten Trainingsalltag ist. Aber auch für die Verletzungsprävention bietet sich diese Art von Training an.

6. Training mit Kindern

Zugegeben: Es ist gar nicht so einfach, das Training zuhause durchzuziehen, wenn da auch noch kleine Kinder sind, auf die man aufpassen sollte. Wenn diese allerdings schon ein gewisses Alter haben, lässt sich auch ein tägliches Training mit den Kleinen durchführen. Damit können Eltern sogar gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Etwas für die eigene Fitness tun und auch gleich die Bewegung der Kinder fördern.

7. Challenge unter Freunden

Wer sich alleine nicht motivieren kann, kann eine Challenge über WhatsApp mit Freunden oder Gleichgesinnten starten oder seine Follower auf Instagram herausfordern. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt: So könnte man z. B. eine WhatsApp-Gruppe gründen und jeden Tag fordert abwechselnd einer aus der Gruppe die anderen zu seinem persönlich zusammengestellten Training heraus. Oder die Gruppe stellt sich jeden Tag einem anderen Freeletics-Programm. Anbieten würden sich auch PushUp- oder Plank-Challenges, die sich jeden Tag verlängern.

8. HIIT: kurz und knackig

Sollte man mit Heimarbeit und Kinderbetreuung nicht genug Zeit für ein ausgedehntes Workout in den eigenen vier Wänden haben, bietet sich Hochintensives Intervalltraining (HIIT) an – dabei wird der Puls immer wieder stark in die Höhe getrieben, gefolgt von kurzen Erholungsphasen. Das Training lässt sich in dem Bruchteil der Zeit eines normalen Workouts durchführen und man profitiert anschließend von einem längeren Nachbrenn-Effekt. Aber Vorsicht: Durch die hohe Belastung für den Organismus sollte man ausreichend Erholungsphasen einbauen. Auch Anfänger sollten aufpassen, denn die Verletzungsgefahr ist durch die schnelle Übungsausführung erhöht.

9. Die Haltung im Home-Office nicht verlieren

Schreibtisch, Sessel und Computer im Home-Office sind oft nicht so ausgerichtet wie im Büro. Die falsche Haltung vor dem Laptop zu Hause kann allerdings unangenehme Verspannungen auslösen. Das Full Motion Physioteam gibt auf seinem YouTube-Kanal hilfreiche Tipps, wie man den Schreibtisch zu Hause ideal einrichtet. Außerdem führt der Physiotherapeut einfache Übungen für die Pause zwischendurch vor.

Foto: i.ra-kie

Gutes aus der Region

Nahversorger-Tipps für Tarrenz

- MPreis Tarrenz
- Hofladen Walchhof
- Hofladen Holzknecht
- Brauerei Starkenberg

Mit Lieferservice

- Metzgerei Venier, **Tel. 0650 331 74 48**
- frisches Gemüse vom INSRIX-Markt **www.insrix.at**

UNIQA VSP GeneralAgentur Versicherungsagent Ulrich Plattner staatl. gepr. Versicherungsberater
See 838 6414 Mieming
Mobil: +43 664 8891 52 77
ulrich.plattner@uniqa.at
GISA-Zahl: 21488368

LARCHER STEINMETZ GMBH
Dollinger-Lager 14 · 6464 Tarrenz
Tel. 05412 64 623 · www.larcher-steinmetz.at

Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre und Ihren Jahren mehr Leben!
RAMCO
Hauptstraße 39 a – 6464 Tarrenz
(05412) 61061

PATSCHEIDER SPORT & MODE SERFAUS · TIROL
www.patscheider.com

Literarischer Wettbewerb – Tarrenz als Schreibwerkstatt!

Die „Corona-Biedermeier-Zeit"* hat begonnen, wir wissen nicht, wie lange sie andauert. Zu diesem Anlass schreibt die HitteHatte einen literarischen Wettbewerb für vier Personenkreise in zwei Kategorien aus. Voraussetzung ist die eigenständige Verfassung der Werke! Ein Tarrenz- bzw. Gurgltal-Bezug sollte spürbar sein.

Grafik: facebook.com/Schreibwerkstatt-Literaturhaus-am-Inn

- **Jury:** Redaktion der HitteHatte.
- **Preise:** Veröffentlichung, Sachpreise
- **Sendung an:** hittehatte@gmx.at mit vollständigem Namen, Adresse und Altersangabe

- **Wer:** Kinder bis 10 Jahre, Kinder bis 14 Jahre, Jugendliche bis 18 Jahre und Erwachsene

- **Was:** > Gedichte zum Alltag in Tarrenzer Dialekt
  > „Kurzgeschichten" ca. 400 bis 600 Wörter

- **Merkmale der Kurzgeschichte:** Unmittelbarer Einstieg, wenige Personen, Zeitlupenstil, offenes Ende
  Tipp: **wortwuchs.net/kurzgeschichte-merkmale**

Keine Scheu mitzumachen, vielleicht ist es der Beginn einer Schreibkarriere! [örg]

** Biedermeier: 1815-1848 in Österreich, in der sich die Menschen in die eigenen vier Wände zurückzogen und dort sich künstlerisch und gesellschaftlich ergiebig beschäftigten; Versammlungsverbot, Ausgangssperre, Zensur von Büchern und Zeitungen sowie ein „Spitzelwesen" des Staates waren u.a. die Ursache.*

Liebe Pfarrgemeinde,

die Öffentlichen Gottesdienste sind in unseren Pfarrkirchen des Seelsorgeraums abgesagt. Der Grund dafür ist die höhere Zahl der infizierten Menschen, die Zahl, die sich leider immer noch steigert und die Sorge um die älteren und besonders gefährdeten Menschen (alle 279 Gemeinden Tirols sind jetzt in Quarantäne). Diese schwere Entscheidung wurde in Absprache mit der Diözese Innsbruck (Generalvikar Florian Huber) getroffen.

Die Reglungen für **Begräbnisse** und **Veranstaltungen** sind bis auf weiteres im **Schaukasten** der Pfarre nachzulesen. Pfarrer Josef Ahorn wird die Einwohner der Pfarre Tarrenz in privaten heiligen Messen und im Gebet einschließen. Die älteren und besonders gefährdeten Menschen sind gebeten, die Gefahr der Infizierung zu vermeiden und zu Hause zu bleiben und zu beten. Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahmen. Sie dienen der Eindämmung der Infektionen durch das Corona-Virus. Wir alle bitten um Gottes Unterstützung und Segen in dieser Krisensituation.

Die Kirche bleibt als Ort der Hoffnung im Sinne einer „geistlichen Grundversorgung" für das persönliche Gebet und die Möglichkeit der Besinnung offen.

Taufen und kirchliche Trauungen werden bis auf weiteres verschoben.

Feier der Erstkommunion
Wir sind mitten in den Vorbereitungen für die Erstkommunion von dieser Krise überrascht worden. Da alle Veranstaltungen, also auch Treffen für die Erstkommunionvorbereitung, in der Diözese und in den Pfarren, ausgesetzt sind, kann die

Erstkommunion, die für den weißen Sonntag vorgesehen ist, leider voraussichtlich nicht stattfinden. Für die Festlegung eines neuen Termins, der ausreichend Zeit für die Vorbereitung der Kinder vorsieht, benötigen wir mit Absprache aller Beteiligten eine gute Kommunikation.

Feier der Firmung
Bei der Firmvorbereitung und der Firmung ist es ähnlich wie bei der Erstkommunion. Der Firmtermin ist allerdings erst im Mai, da bleibt uns noch etwas Zeit für konkrete Schritte.

Karwoche und Osteroktav
Angesichts der aktuellen Situation wissen wir leider noch nicht, ob wir Ostern in gewohnter Weise feiern können.

Täglich um 12:00 Uhr gibt es auf der Facebookseite der Diözese Innsbruck einen Live-Stream mit **Angelus-Gebet** und kurzem Tagesimpuls mit Bischof Hermann Glettler

Sonntagspflicht

Personen der Corona-Risikogruppe, insbesondere Menschen höheren Alters oder mit Vorerkrankungen, werden ermutigt, sich besonders zu schützen und ihr Verhalten in dieser Zeit dementsprechend anzupassen. Aus diesem Grund dispensiert Bischof Hermann Glettler bis auf weiteres von der Sonntagspflicht, sollte aufgrund der Maßnahmen eine Teilnahme am Sonntagsgottesdienst nicht möglich oder angeraten sein.

Corona-Sorgen-Hotline

eine Initiative von Land Tirol und Diözese Innsbruck

Für alle Menschen, die in der herausfordernden Zeit der Coronakrise emotionale Unterstützung suchen, hat das Land Tirol gemeinsam mit der Diözese Innsbruck eine Corona-Sorgen-Hotline eingerichtet.

Um den Menschen in der jetzigen schwierigen Situation auch emotional und unterstützend zur Seite stehen, bündeln Land Tirol und Diözese Innsbruck ihre Kräfte. Zur Ergänzung der bestehenden Telefonsorge, die per Telefon, Chat und E-Mail weiterhin rund um die Uhr erreichbar ist, gibt es eine zusätzliche Corona-Sorgen-Hotline.
Die Hotline ist tagsüber von 8:00 bis 20:00 Uhr besetzt. Bei Ängsten und Sorgen in Verbindung mit dem Corona Virus bietet diese Hotline Möglichkeit zum Gespräch und emotionale Unterstützung.

Außerhalb dieser Zeit bleibt die Telefonseelsorge Innsbruck unter der Telefonnummer 142 weiterhin rund um die Uhr erreichbar. Die telefonische Beratung erfolgt in beiden Fällen durch geschulte MitarbeiterInnen.

Tel. 0800 400 120

Gottesdienst daheim feiern

Unter dem Titel „Gottesdienst daheim feiern" entsteht gerade auf der Website der Diözese Innsbruck eine Webseite mit Unterlagen, Tipps und Anleitungen, wie man daheim im kleinsten Familienkreis die kommenden Sonntage und Feste feiern kann. Geplant ist jeweils ein Vorschlag für den Ablauf der Feier des sonntäglichen Gottesdienstes, dazu weitere Materialien und Links zu anderen „Anbietern". Siehe: **www.dibk.at/eucharistie**

Brief an die Gläubigen

Bischof Hermann Glettler, 16. März 2020

Liebe Schwestern und Brüder!
Die Zahl der am Coronavirus Erkrankten steigt stetig an. Eine traurige Tatsache weltweit und auch in unserem Land. Die aktuell verhängten Maßnahmen zur Eindämmung der Epidemie sind drastisch, aber notwendig. Wir tragen sie als Kirche mit und motivieren alle, ihre persönliche Verantwortung wahrzunehmen. Zum Schutz der Schwächsten müssen wir jetzt zusammenhalten und auf einiges verzichten. In aller Verunsicherung hören wir das tröstende Wort Jesu: „Fürchtet euch nicht!"

Die Heilige Messe wird vorerst nur stellvertretend von den Priestern im allerkleinsten Kreis gefeiert – ohne direkte Teilnahme der Gemeinde. Dieses vorläufige Aussetzen der öffentlichen Gottesdienste bedeutet jedoch nicht, dass damit das geistliche Leben erlischt. Im Gegenteil: Wir sollten in diesen Wochen nicht weniger, sondern mehr beten. Auch in den Familien. Wir alle spüren doch die Verwundbarkeit und Zerbrechlichkeit unseres Lebens – trotz hoher Technisierung und allseitiger Versicherung.

Gottesdienstordnung für April 2020

Aufgrund der drastischen Maßnahmen gibt es für dieses Monat keine Gottesdienstordung. Die Messintensionen und Jahrtage werden von Pfarrer Josef Ahorn in den privaten Messen verlesen oder nachgeholt.

Das ewige Licht wird entzündet ...

- **Ab Sonntag, 5. April:** Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Bruno Kumpusch und Angehörige / Arme Seelen
- **Ab Sonntag, 12. April:** Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Meinrad Flür und Eltern / Josef, Maria und Karl Köll
- **Ab Sonntag, 19. April:** Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an die Angehörigen der Familie Happacher / Josef Großkopf und Anna Unsinn
- **Ab Sonntag, 26. April:** Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Adolf Kurz und verst. Angehörige / Ernst Kiechl, Alois und Anna Egger

Die weiteren Maßnahmen und aktuellen Neuigkeiten (Gottesdienste usw.) geben wir im Schaukasten der Pfarre Tarrenz bekannt. Falls keine Gottesdienste möglich sind, wünschen wir für die Karwoche und das Osterfest allen Gottes Segen und Hilfe!

Gebet in der Corona-Krise

Herr, Du Gott des Lebens,
betroffen von der Not der Corona-Krise kommen wir zu Dir.
Wir beten für alle, deren Alltag jetzt massiv belastet ist
und bitten um Heilung für alle Erkrankten.
Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.
Tröste jene, die jetzt trauern, weil sie Tote zu beklagen haben.

Jesus, Du Herr und Bruder aller Menschen,
Deine Gegenwart vertreibt jede Furcht,
sie schenkt Zuversicht und macht unsere Herzen bereit,
offen und aufmerksam füreinander.
Jesus, wir vertrauen auf Dich!

Heilige Maria, Mutter unseres Herrn,
und alle heiligen Frauen und Männer,
Nothelfer und Schutzpatrone
unseres Landes bittet für uns! Amen.

Gebet, von Bischof Hermann überarbeitet und ergänzt

Linktipps

Liste von Gottesdiensten im Radio, TV, Video und Internetstreaming!

Missio

LIVE Heilige Messe täglich um 12:00 Uhr Mittags.
www.missio-live.at

Radio

- **Radio Klassik Stephansdom:** Montag bis Samstag 12:00 Uhr und Sonntag 10:15 Uhr (aus dem Stephansdom)
- **Radio Maria Österreich:** Montag bis Freitag 8:00 Uhr und Sonntag um 10:00 Uhr
- **Radio Maria Südtirol:** Montag bis Samstag 8:00 Uhr und Sonntag um 9:00 Uhr
- **Radio Horeb:** Montag bis Samstag 9:00 Uhr und Sonntag 10:30 Uhr
- **ORF (Ö2):** Sonntag 10:00 Uhr

Video/Internetstreaming:

- **vaticannews.va:** tgl. 7:00 Uhr Messe mit Papst Franziskus aus der Casa Santa Marta (Italienisch mit deutscher Übersetzung durch Radio Vatikanmitarbeiter)
- **Domradio.de:** Montag bis Samstag 8:00 Uhr und Sonntag 10:00 Uhr
- **EWTN:** Montag bis Samstag 8:00, 13:00 Uhr (engl./lat.) und Sonntag 10:00 Uhr, 13:00 Uhr (engl./lat.)
- **k-tv:** täglich 19:00 Uhr, Dienstag bis Freitag: 12:00 Uhr und Sonntag: 8:30 Uhr, 9:00 Uhr, 10:00 Uhr
- **Stift Heiligenkreuz:** Montag 18:00 Uhr
- **Pfarre Hartberg/Steiermark:** 10:00 Uhr
- **Bibel-TV:** Montag bis Samstag 8:00 Uhr und Sonntag 10:00 Uhr
- **Katholisch.de:** Montag bis Samstag: 8:00 Uhr und Sonntag 10:00 Uhr
- **Kit-tv:** Streamingdienst aus Oberösterreich
- **Hl. Messe aus St.Blasius in Salzburg:** Sonntag 10:30 Uhr

Heilige Messen aus internationalen Wallfahrtsorten

- **Basilica del Santo – Padua:** Sonntag 11:00 Uhr www.santantonio.org/de/content/hl-messe-im-livestream
- **Lourdes:** www.lourdes-france.org/de/tv-lourdes
- **Fatima:** www.fatima.pt/de/pages/online-ubertragung
- **San Giovanni Rotondo:** www.teleradiopadrepio.it/live-streaming/?lang=en
- **Medjugorje:** www.medjugorje.de/mediathek/webtvradio
- **Assisi:** www.facebook.com/sanfrancescoassisi

WALCHHOF
Fam. Walch Markus, Kappenzipfl 15, 6464 Tarrenz, 0664-73256114

Perktold Georg
Tel. (05412) 66333
Allianz
Versicherung Vorsorge Vermögen

DRIVING VILLAGE
TARRENZ / TIROL
Tel. +43 (0) 5412 61643 · www.drivingvillage.at

Panoramahotel
Gurgltaler Hof
Familie Happacher
6464 Tarrenz, Rotanger 1
Tel. 05412/66048 · Fax 6636(1) 11

Eine Blumenwiese für jeden Garten

Heimische Wildblumen können im Garten ein Magnet für Schmetterlinge, Hummeln oder Schwebfliegen sein. Und diese sind wiederum wertvolle Nahrung für Vögel, Eidechsen oder Igel. Ein absolutes Muss für den Naturgärtner und die Naturgärtnerin.

Foto: Matthias Karadar

Zum Thema „Blumenwiesen anlegen“ kursieren viele Informationen, die oft nicht zum gewünschten Erfolg führen. „Auf zwei Dinge muss man unbedingt achten: Richtige Bodenvorbereitung und Saatgut aus heimischen Wiesenpflanzen!“, so Matthias Karadar, Leiter des Projektes „Natur im Garten“ im Tiroler Bildungsforum.

Auf einem sonnigen Fleck muss man zunächst den Rasen entfernen. Die nun fehlenden 5 bis 10 cm können mit Sand oder feinem Schotter aufgefüllt werden. Diese Substrate enthalten keinen Stickstoff und keine potentiell später störenden Pflanzensamen oder Wurzeln. Ideale Bedingungen! Nun kann eingesät werden. Hier empfiehlt es sich, das Saatgut mit einem unkrautfreien Grünschnittkompost zu strecken. Dieser speichert Wasser und die Samen keimen besser.

In den ersten Wochen gießen kann man, muss man aber nicht. Heimische Wildpflanzen sind hart im Nehmen. Auch Frost macht ihnen nichts aus. Idealerweise sät man aber im Frühling oder Herbst, wenn es noch Tau am Morgen gibt.

Geduld muss man aber mitbringen. Das Saatgut heimischer Wildpflanzen keimt frühestens nach 4 Wochen! Klassische „Unkräuter“, die man aus dem Gemüsebeet kennt, und auch Weißklee sollten in den ersten zwei Jahren entfernt werden. Ansonsten wird nur 2 Mal im Jahr gemäht. Im ersten Jahr reicht aber einmal!

Die einfachste Methode ist aber immer noch: Den Rasen einfach wachsen lassen! Vor allem auf ausgemagerten, „schiachen“, Rasenflächen kommen oft wahre Pflanzen-Schätze wie Margeriten, Hornklee oder Leuenzahn zum Vorschein.

Mehr zum Thema „Natur im Garten“ sowie den Veranstaltungskalender mit spannenden Vorträgen finden Sie unter **www.naturimgarten.tirol**.

[maku]

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

LAND TIROL · LE 14-20 · Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

THEMA 14

tarrenz energisch

Earth Hour 2020

Rund um die Welt gehen die Lichter aus!

Die WWF Earth Hour ist eine einfache Idee, die sich im letzten Jahrzehnt zur weltweit größten Klimaschutzaktion entwickelt hat: Millionen von Menschen schalten jedes Jahr im März am gleichen Abend für eine Stunde das Licht aus – überall auf dem Planeten. Tausende Sehenswürdigkeiten und Gebäude, Unternehmensstandorte, Haushalte, Schulen und Organisationen rund um den Globus werden 60 Minuten lang ins Dunkle getaucht, darunter die Pyramiden von Gizeh, der Eiffelturm und das Empire State Building. Damit soll die Aufmerksamkeit auf die Notwendigkeit von Klimaschutz gelenkt werden! Gemeinsam können wir eine naturverträgliche Energiewende vorantreiben, aktiv auf die Klimapolitik einwirken sowie nachhaltige Lebensstile fördern. Werden wir alle ein Teil der globalen Klimaschutzbewegung! Machen Sie mit und schalten auch Sie Ihre Lichter zuhause für eine Stunde aus. Die Gemeinde schaltet die Beleuchtung der Pfarrkirche Tarrenz um ca. 20:30 Uhr für eine Stunde aus! [Markus Walch]

mehr Informationen auf
www.wwf.at/earthhour

Pizza · Pasta · Burger
PIZZERIA LA LUNA
+43 664 63 76 912
Hauptstraße 61 · 6464 Tarrenz

gesundheit
Physio · Reha · Medizinisches Training
Haupstraße 78 · 6464 Tarrenz
+43 5472 28301 50
info@gesundheitplus.tirol

Wasseruntersuchung

Die Trinkwasserverordnung (TWV), BGBl. II Nr. 304/ 2001, i. d. F. BGBl. II Nr. 362/2017, sieht vor, dass Betreiber von Wasserversorgungsanlagen Untersuchungen des Trinkwassers gemäß dem Untersuchungsumfang und den Untersuchungshäufigkeiten nach Anhang II der genannten Verordnung von einem untersuchungsberechtigten Institut durchführen zu lassen haben.

Foto: shutterstock.com – sonsam

Jede Trinkwasserversorgungsanlage ist **zumindest einmal im Jahr** zu überprüfen. Alle Betreiber von privaten Trinkwasserversorgungsanlagen werden daran erinnert, rechtzeitig einen Untersuchungsberechtigten nach den §§ 65 oder 73 Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz (LMSVG) mit dieser Untersuchung zu beauftragen.
Die aktuelle Liste der zur Trinkwasseruntersuchung befugten Stellen und Personen ist auf der Website des www.trinkwasserinfo.at abrufbar (Qualität > Lebensmittel Trinkwasser > Berechtigte).

Für wasserfachliche Fragen in diesem Zusammenhang steht Ihnen die Abteilung Wasserwirtschaft vom Amt der Tiroler Landesregierung zur Verfügung (Kontakt: 0512 508-4200 bzw. wasserwirtschaft@tirol.gv.at). Details zur Umsetzung der lebensmittelrechtlichen Vorgaben werden vom dortigen Sachbearbeiter, DI Johannes Pinzer (Tel. 0512 508-4215, E-Mail: johannes.pinzer@tirol.gv.at) gerne beantwortet. [bau]

6464 TARRENZ 05412 68 009 BUERO@FFF-CERAM.AT
EFF CERAM · SEIT 1961 · MANUFAKTUR
FÜRRUTTER
MEISTERBETRIEB · OFEN · KERAMIK · FLIESEN

OFENBAU
STANGL
WÄRME EIN LEBEN LANG
WERNER STANGL
Fabrikstraße 9 | 6460 Imst | Tel. +43 (0) 676 / 66 200 72
info@ofenbau-stangl.tirol | www.ofenbau-stangl.tirol

A.T.S. Dani
Auto . Teile . Service
Reifen
Winkler Daniel
6464 Tarrenz, Walchenbach 1
Mobil 0650/5240242

SONNE
DAS GASTHAUS IN TARRENZ
www.gasthaus-sonne.at

Allgemeines zu Baurecht- und Baugesetz

Die Raumordnung sowie Bauen und Wohnen sind in Tirol über Landesgesetze geregelt. Nach der Tiroler Bauordnung ist der Bürgermeister die Baubehörde 1. Instanz. Der weitere Instanzenzug ist seit der Schaffung der Landesverwaltungsgerichtsbarkeit neu geregelt. Grundsätzlich besteht für jedes Bauvorhaben die Mitteilungspflicht des Bauherrn an die Baubehörde bzw. Gemeinde.

Es wird unterschieden zwischen:

- baubewilligungspflichtigen Bauvorhaben wie z.B. der Neu-, Zu- und Umbau von Gebäuden
- anzeigepflichtigen Bauvorhaben wie z.B. die Anbringung und Änderung von untergeordneten Bauteilen
- baubewilligungsfreien Bauvorhaben wie z.B. der Austausch von Fenstern (diese sind jedenfalls meldepflichtig!)

Das Baurecht ist eine sehr komplexe Rechtsmaterie. Sehr leicht kann von Bauherren oder Planern ein Bauvorhaben falsch eingeschätzt werden. Nehmen Sie also bitte rechtzeitig die kostenlose Bauberatung und die Informationsmöglichkeiten in der Gemeinde in Anspruch.

Nach Absprache mit der Gemeinde kann mit dem zuständigen Raumplanungsbüro der Planalp Ziviltechniker GmbH (Innsbruck) bzw. mit dem hochbautechnischen Sachverständigen Ing. Bmstr. Eckhart Josef (Wenns) Kontakt aufgenommen werden.

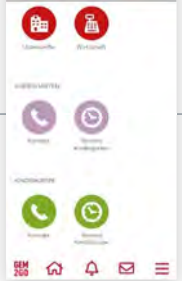
Bei der Kostenkalkulation für das Bauvorhaben sollten neben den Bescheid-, Sachverständigengebühren und sonstigen Kosten auch die umgangssprachlich „Erschließungskosten“ genannten Kosten berücksichtigt werden.

Diese „Erschließungskosten“ setzten sich aus den Erschließungskosten nach dem Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz, sowie den Kanal- und Wasseranschlussgebühren zusammen. Ebenfalls zu beachten ist, dass Zubauten und Nebengebäude auch gebührenpflichtig sind. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Neu für 2020: Mobile offene Schwimmbecken mit einem Füllungsvermögen von höchstens 10.000 Litern sind von der Tiroler Bauordnung ausgenommen und somit bewilligungsfrei. [bau]

Wichtige Links: **www.tirol.gv.at/bauen-wohnen**
Formulare können Sie auch online unter **www.tarrenz.at** beziehen.

Foto: shutterstock.com – Romolo Tavani



Tarrenz auf Ihrem Smartphone – mit Gem2Go

Du willst wissen, was sich in Tarrenz so tut? Gem2Go – die Gemeinde Info und Service App bringt dir immer aktuelle Infos, gerade in diesen Zeiten!

Egal, ob zuhause, beruflich unterwegs oder im Urlaub: mit der Info und Service App Gem2Go verfügen Sie auf Ihrem Smartphone über alle Informationen unserer Heimatgemeinde. Vom richtigen Ansprechpartner bis zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamts. Darüber hinaus ist Gem2Go für ALLE Gemeinden Österreichs verfügbar – mit nur einer einzigen App!
Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus der Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr mobil verfügbar zu machen. Das ist mit Funktionen wie unter anderem den Neuigkeiten, dem Veranstaltungskalender, der Online-Gemeindezeitung, einer digitalen Amtstafel, dem Vereinsverzeichnis, Kartendienst und Navigation oder den Terminen von Kindergarten Voglneschtle und Kinderkrippe Schneggahaisle perfekt gelungen. Bestes Beispiel dafür ist der integrierte Müllkalender, der Sie per aktivierter Push-Nachricht automatisch an die Müll-Abholung erinnert!

Gerade die letzten Tage haben uns gezeigt, wie wichtig ein Informationskanal für unsere Bevölkerung ist. [maku]

Installationsanweisung

Die Service App **Gem2Go** kann kostenlos mit jedem Smartphone heruntergeladen werden.

Wie funktioniert die Einrichtung auf dem Smartphone?

1. Download der App „Gem2Go – Die Gemeinde App“
2. Erste Schritte lt. App-Hilfestellung durchführen
3. Unsere Gemeinde „Tarrenz“ hinzufügen mit +
4. Benachrichtigungsdienst aktivieren unter:

Allgemeine Informationen per Push – JA
sehr wichtig für aktuelle Informationen aus der Gemeinde

Gem2Go einfach kostenlos nutzen!

Sie finden die App in den Stores von Apple, Google oder Windows. Laden Sie sich Gem2Go kostenlos auf Ihr Smartphone und probieren Sie es aus!

Mehr Infos und den Download gibt es auch unter **www.gem2go.at/tarrenz**. Mit Gem2Go ist unsere Gemeinde immer dabei!

Auskehren 2020

Traditionell am „Fasnachtsdienstag“, dieses Jahr schon am 25. Feber, fand das Auskehren mit dem Verbrennen der großen Hexe statt.

Fotos: Lukas Juen, i.ra-kie

Ab 19:00 Uhr lautete das Motto auf dem Weg vom Trujekreizle bis in den Dorfplatz „Ramba-Zamba“. Zahlreiche Gruppen nahmen mit großteils aufwändig gestalteten „Auffiahrwagele“ teil.
Unter anderem konnte es passieren, dass man bei den Kanalarbeiten im Dorf mitarbeiten musste oder bei der Suche nach einem geeigneten Ersatz für den Modellflugplatz suchen sollte.

Natürlich wurden auch wieder einige Missgeschicke der Dorfbewohner nachgeahmt und durch den Kakao gezogen.

Der Fleiß und die Begeisterung der Fasnachtler machten das Auskehren 2020 zu einer gelungenen Veranstaltung. So hörte man im Laufe des Abends nicht nur einmal den Satz: „Döis war wieder a super Auskehre!“

[Fasnacht Tarrenz – Lukas Juen]

Fotos: Lukas Juen, i.ra-kie

Labera 2020

Die Labera 2020 lieferte heuer Dichtung mit messerscharfer Klinge, die sehr gefühlvoll ihre musikalische Umsetzung fand. Gratulation allen Sängern und Musikern, beim Barger liefen die „Theater-Laberisten“ zur Höchstform auf.

Wichtig: Die Labera braucht Stoff zum Dichten, d.h. die „Hintertråger“ von/über Missgeschicke von TarrenzerInnen sind die Lebensader der musikalischen Geschichten. Am besten gleich aufschreiben oder einem Laberasänger erzählen, die Details sind wichtig! [örg]

Bei uns im Kindergarten war was los!

Unsere Gartensaison wurde eröffnet ...
Herzlich willkommen, lieber Frühling!

Fotos: Kindergarten Tarrenz

Impressionen aus dem Schneggahaisle

Fotos: Schneggahaisle Tarrenz

Fastensonne: Wir besprechen, worauf wir in nächster Zeit verzichten wollen (streiten) und worauf wir achten wollen (teilen, helfen, trösten)

Wir lernen **Frühlingsblumen** kennen, gießen sie und pflanzen sie später ein.

Experiment: Mit Filzstiften malen wir auf Kaffeefilter. Nach einem kurzen Bad im Wasser verlaufen die Farben und ergeben ein tolles Muster.

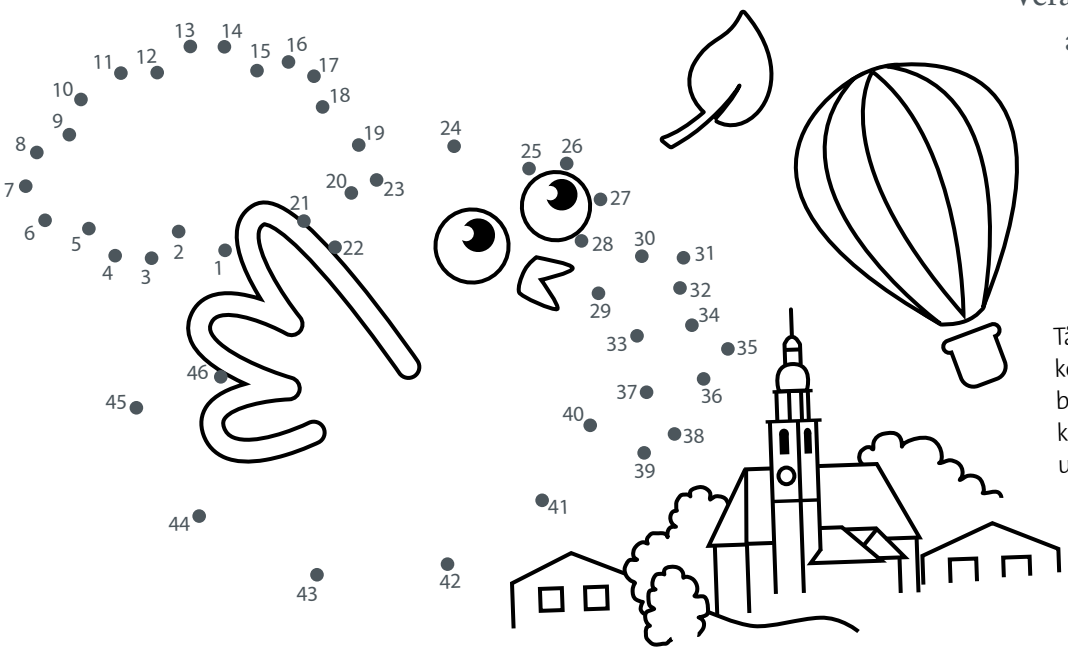
Bürgermeister Rudolf Köll zu Besuch bei der **Faschingsjause** am 25. Februar im Schneggahaisle

Quarantäne-Unterhaltung mit der HitteHatte

für Groß und Klein

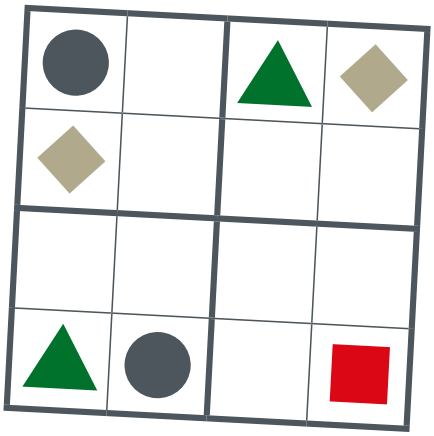
Liebe Leserin, lieber Leser,
nur keine Langeweile aufkommen lassen!
Aus gegebenem Anlass gibt es in dieser Ausgabe anstatt der gewohnten Veranstaltungstipps Denksportaufgaben und Unterhaltung für Klein und Groß.

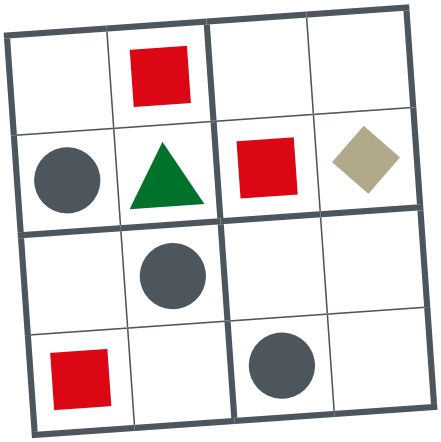
Viel Spaß beim Rätseln und Spielen!



Tårreter Kindergarten-Kids kennen ihr neues **Maskottchen** ja bereits. Alle anderen können es noch kennenlernen. Verbinde die Zahlen und male das Bild an.

Sudoku
Jede Form darf in jeder Spalte, in jeder Reihe und in jedem 4er-Kästchen nur einmal vorkommen.





Labyrinth
Hilf Maxl aus der Knappenwelt, das Erz zu finden. Welcher Weg ist der Richtige?

Wie gut kennst du dich bei der Fasnacht in Tarrenz aus? **Wie heißen die Figuren? Verbinde!**

Hexen

Waldmandln

Sackner

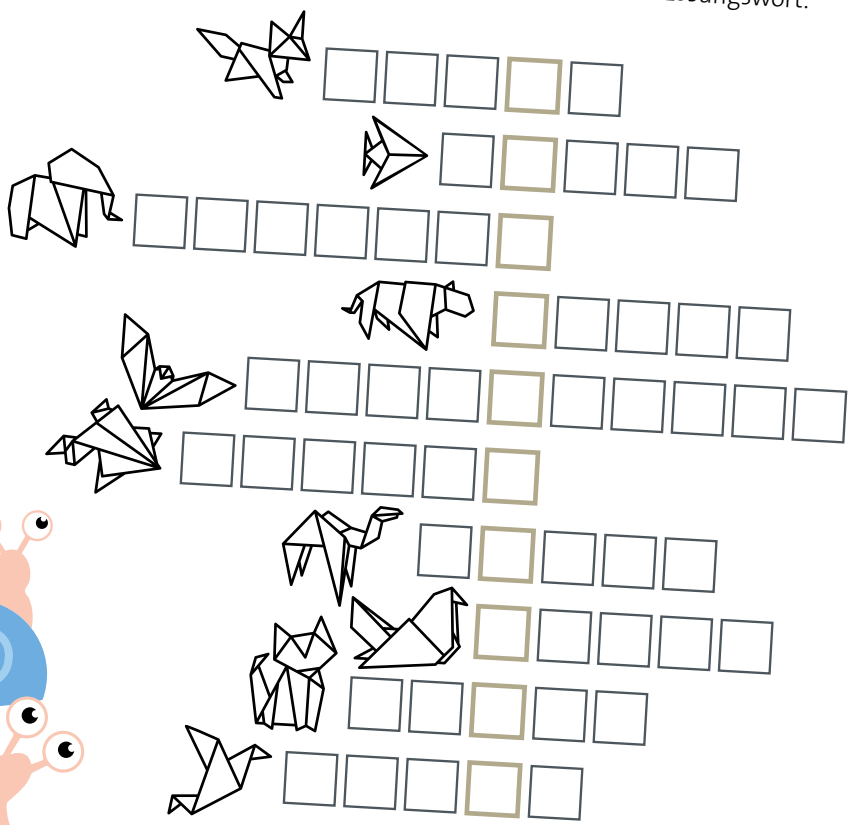
Geigenmaler

Ritter

Originale

Fotos: i.ra-kie,org

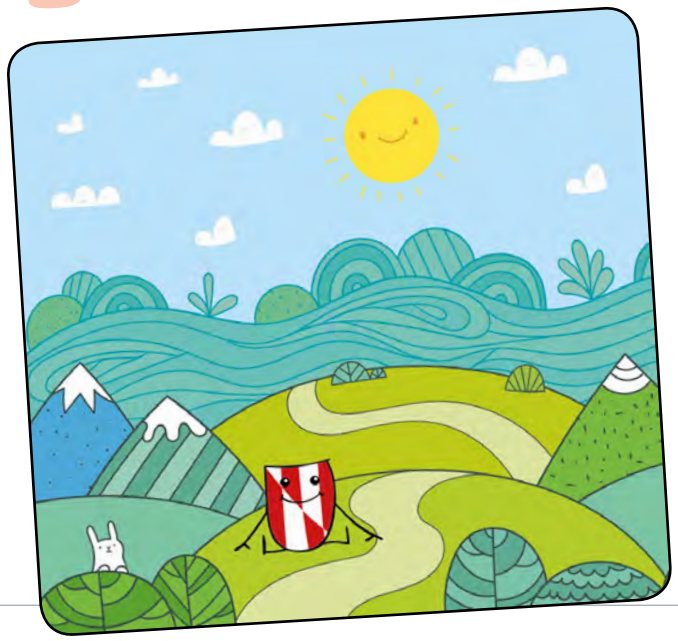
Bilderrätsel
Kannst du die Tiere erkennen? Schreibe die Namen in die Felder und du findest das Lösungswort.

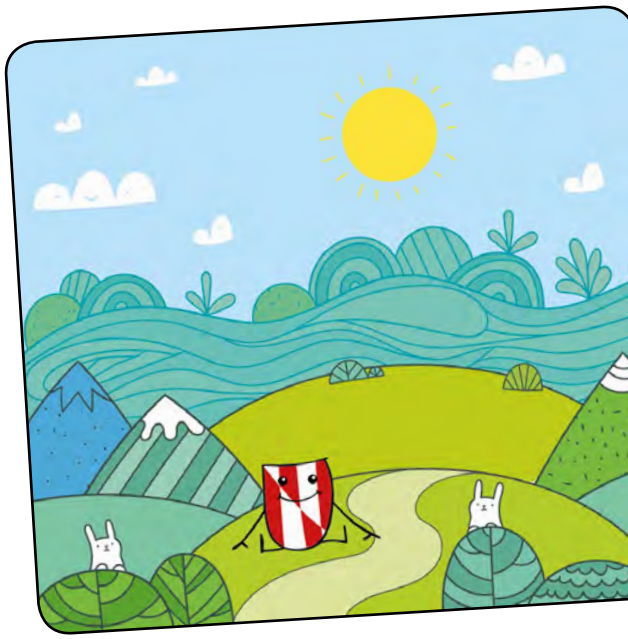


Wie viele
Schneggahaisle-Schneggen kannst du entdecken?

Fehlersuche
Das fröhliche Tarrenz-Wappen, neues Logo der Volksschule, hat es sich gemütlich gemacht.

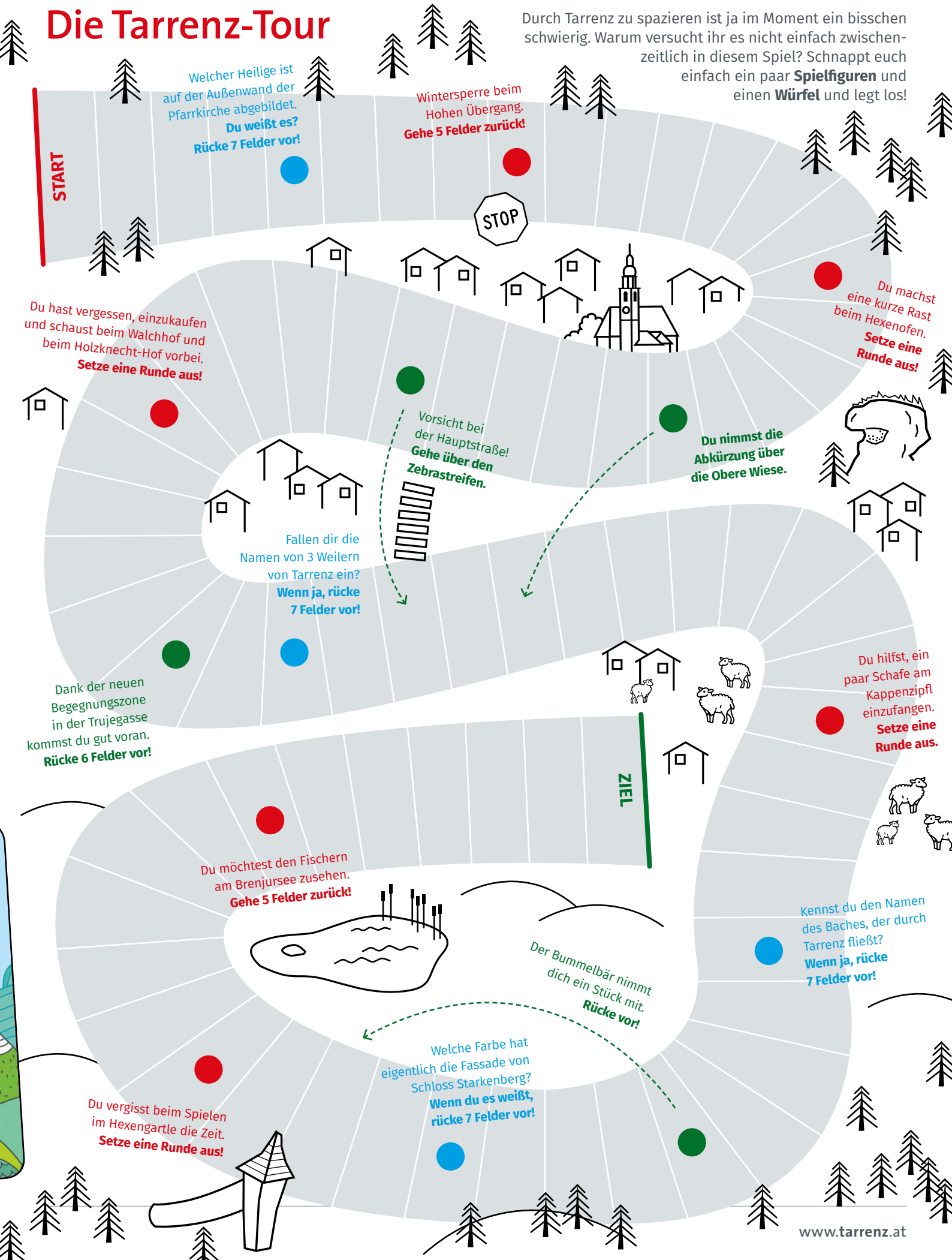
Finde die 8 Unterschiede und kreise sie sein!



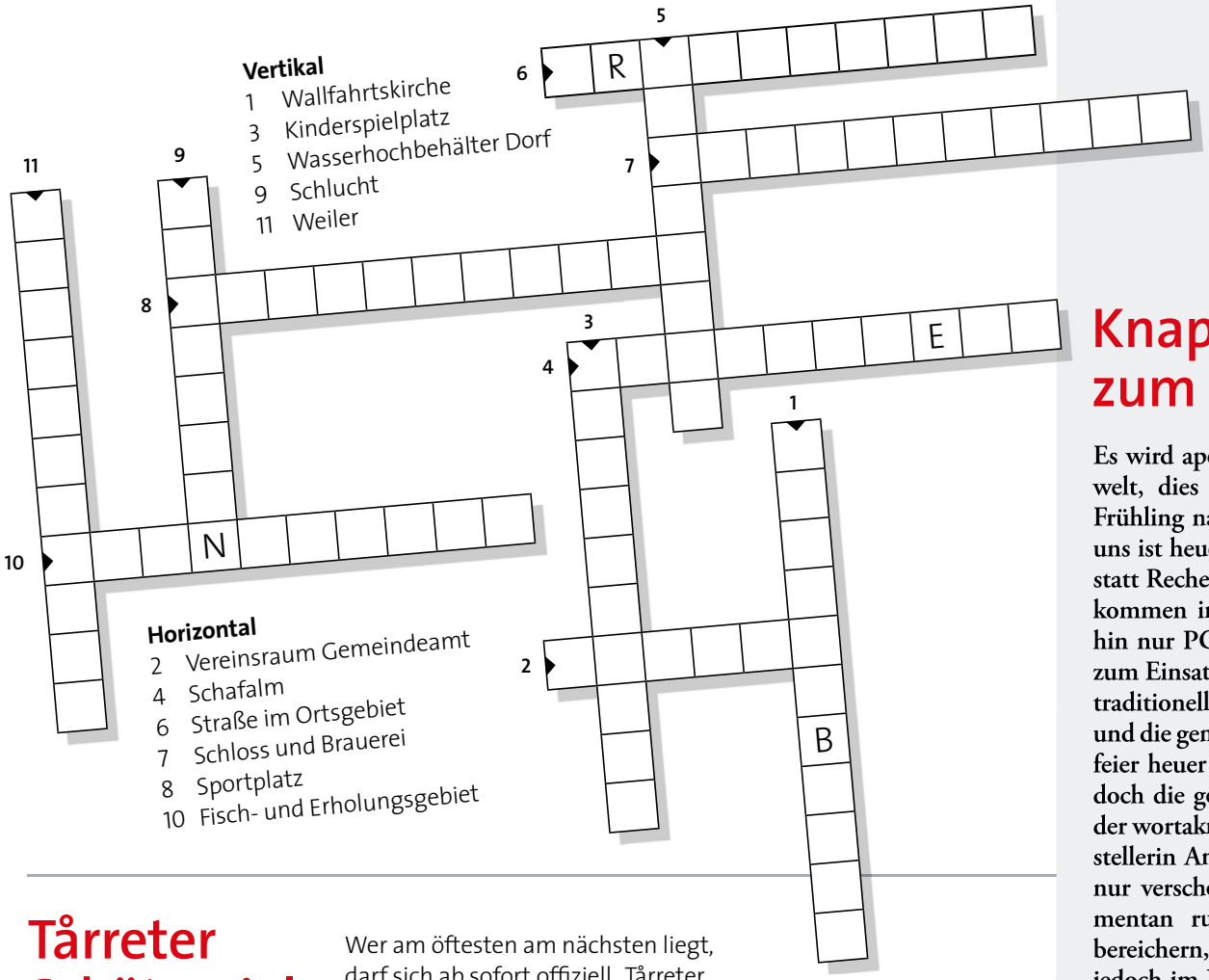


Die Tarrenz-Tour

Durch Tarrenz zu spazieren ist ja im Moment ein bisschen schwierig. Warum versucht ihr es nicht einfach zwischenzeitlich in diesem Spiel? Schnappt euch einfach ein paar **Spielfiguren** und einen **Würfel** und legt los!



Wie gut kennen Sie Tarrenz?



Vertikal
1 Wallfahrtskirche
3 Kinderspielplatz
5 Wasserhochbehälter Dorf
9 Schlucht
11 Weiler

Horizontal
2 Vereinsraum Gemeindeamt
4 Schafalm
6 Straße im Ortsgebiet
7 Schloss und Brauerei
8 Sportplatz
10 Fisch- und Erholungsgebiet

Tårreter Schätzspiel

Wer am öftesten am nächsten liegt, darf sich ab sofort offiziell „Tårreter Schätzmeister“ im eigenen Haushalt nennen.

1. *Wie viele Einwohner zählt Tarrenz derzeit?*
2. *Wie viele Schafe gibt es in Tarrenz?*
3. *Wann wurde die Pfarrkirche Hl. Ulrich erstmals urkundlich erwähnt?*
4. *In welchem Jahr wurde die Freiwillige Feuerwehr Tarrenz gegründet?*
5. *Wie viele Haushalte gibt es in Tarrenz?*
6. *Wie viele Vereine sind in Tarrenz aktiv?*
7. *Wann erwarb die Brauerei Starkenberg ihren ersten LKW?*
8. *Wie viele Hektoliter Bier werden auf Starkenberg jährlich gebraut?*
9. *In welchem Jahr wurde der Weinbauverein Tarrenz gegründet?*
10. *Wie viel Prozent der Tarrenzer Gemeindefläche wird von Wald bedeckt?*

Wissen Sie ...

Der Name von Tarrenz leitet sich von „torrente“ ab. Was bedeutet das?

Was ist mit dem Begriff „Föllture“ gemeint?

Was bezeichnet man in der Mundart manchmal noch als „Fölle“ oder „Föllrearle“?

Knappenwelt zum Lesen

Es wird aper in der Knappenwelt, dies bedeutet klar: der Frühling naht! Doch auch bei uns ist heuer alles anders, und statt Rechen und Gartenharke kommen im Moment weiterhin nur PC und Skizzenblock zum Einsatz. Zwar müssen die traditionelle Saisoneröffnung und die gemütliche Walpurgisfeier heuer ausgesetzt werden, doch die geplante Lesung mit der wortakrobatischen Schriftstellerin Angela Jursitzka wird nur verschoben. Um die momentan ruhigen Abende zu bereichern, dürfen wir euch jedoch im Namen von Angela einen Ihrer Texte präsentieren, in der Hoffnung, dass Lust auf mehr entsteht.

Einen wunderschönen Frühling wünscht das Knappenwelt-Team!

Weitere Information zur Autorin auf **www.knappenwelt.at**

Aus dem Beginn der Erzählung

Thyrssenblut oder Die Wiederherstellung der Ehre von Frau Hitt

Seltsam, wie das Volk immer alles im Voraus wissen will! Einzelne mochten unschlüssig gewesen sein – nachdem sie Teil der Geschichte war, hatte plötzlich keiner an ihrer Herzlosigkeit gezweifelt. Und so mancher kramte in seinen Erinnerungen nach einem merkwürdigen Vorfall der letzten Jahre: „Wartet nur, wenn der Herr tot ist, werdet ihr euch anschauen!“ Verunsichert schauten die Burgbewohner einander an, und weil viele den Herrn vom Hittenstein hassten, warteten sie voll Ungeduld.

„Sie können wir leicht einwickeln“, steigerte sich das Flüstern innerhalb der Burgmauern. Sie, die Frau des Burgherrn, fände sich in einer männlichen Domäne ohnehin nicht zurecht. Schließlich handelte der Hittensteiner gleich jedem Herrn seines Standes, der den Mann mit Verachtung strafte, dessen schweißtreibende Arbeit die Grundfeste zur Burg schuf.

Das Volk aber schrie: „Bittere Zeiten werden kommen!“ Wie sollte da später jemand das Gegenteil beweisen? Das Unglück ist geschehen. Jetzt wird es von Jahr zu Jahr schwieriger, den Fall sachlich aufzurollen und den Mord am Dirschenbach zu klären. Denn eines ist gewiss: Als mit dem letzten Atemzug des Herrn vom Hittenstein das Ende ihrer Bevormundung gekommen war, hatte Adelgunde das Sagen.

So wie die leidenschaftliche Reiterin ihr Pferd an die Kandare genommen hatte, wie sie wusste, wann sie die Zügel anziehen und wo sie den Griff lockern musste, hielt sie nun von einem Augenblick auf den anderen ihr kleines Reich in festen Händen. Fraglos machte diese Lebensführung sie zur Legende. Wer hatte je gehört, dass eine Vertreterin ihres Geschlechts, das schwach zu sein hatte und auch bleiben sollte, soviel Eigenständigkeit besaß? Mit einer Weiberwirtschaft konnten sich ihre aufsässigen Untertanen schwer abfinden. Sie waren widerspenstige Landeskinder und verabscheuten es, regiert zu werden, auch als sie sich noch nicht Tiroler nannten. Adelgunde vom Hittenstein scherte sich nicht um das Geschwätz der Leute. Zimperlich war sie nie gewesen. Eine andere hätte dem tyrannischen Gatten die Kemenatentür verriegelt. In den überlieferten Aussagen wird zwar von einem Sohn gesprochen, jedoch ein Vater nie erwähnt. Besteht hier die Möglichkeit, dass der bezeugte Stammhalter ein Bastard war? Nein. Sogar der leiseste Verdacht einer nichtehelichen Geburt hätte die Jahrhunderte überdauert. Für Adelgundes Treue bürgte allein schon der Mangel an großgewachsenen Männern. Selbst den mächtigen Hittensteiner hatte sie überragt und dergestalt seinen Missmut erhöht.

Ob sie stolz war? Jedenfalls wird es behauptet, und ein Körnchen Wahrheit mag dahinter stecken. Vor allem zu Pferd dürfte sie sich ihrer imposanten Erscheinung bewusst gewesen sein. Sie konnte trinken wie ein Mann, als Witwe bald wie deren zwei. Immer wieder musste sie beim Regieren unerbittlich durchgreifen, und bald schrieb man ihr Hochmut zu und Hartherzigkeit. Da es den Männern an der nötigen Aufgeschlossenheit mangelte, fehlte ihnen für eine emanzipierte Frau das entsprechende Wort. Allzu selbstbewusstes Frauenvolk wurde wie Getreide behandelt; man drosch es und trennte die Spreu vom Weizen. Solches Brauchtum galt selbstverständlich für eine Herrin vom Hittenstein nicht.

In der Burg sorgte Adelgunde für ihren Sohn Hagen. Meist als anonyme Unperson verleumdet, erscheint er in einer Schrift als „Hagen“. Warum? Lag der Hittenstein zu weit entfernt von den Wegen der üblichen Nachrichtenübermittlung? In dem Fall hatte niemand das Nibelungenlied vernommen. Nachdem der Drachentöter Siegfried vom finstern Hagen erschlagen wurde, hatte dessen Titel den Beiklang des Bösen. Unter Umständen erfolgte die Namensänderung des Stammhalters vom Hittenstein im Lauf der Jahrhunderte, einfach im guten Glauben an seine bösen Taten. Freilich lässt sich eine Horde ungebärdiger Untertanen oft besser leiten als ein aufmüpfiger Sohn.

Etwa zu Anfang seines achten Sommers hielt sich der Bengel auch nicht an das Gesetz des Bannwalds unterhalb der Nordkette. Naturverbundene Menschen hatten längst erkannt, dass böse Geister als Verursacher von Lawinen zu Unrecht beschuldigt wurden. Selbst ein Steckenpferd durfte niemand aus den Bäumen schneiden. Klug gedacht und modern, hätte das Wort den Sprachschatz von damals schon bereichert. Modernes Denken und Umweltbewusstsein blieb der Zukunft überlassen, dafür kaum noch ein Bannwald.

Die Wälder dehnten sich unermesslich aus. Es waren dämonische Wälder, voller Schrecken und Spukgestalten sonderzahl, unheimlich von den hohen Wipfeln der Bäume bis in die Wurzeln der üppig wuchernden Farne. Wilde Tiere beherbergten sie, in den Niederungen schwebten Irrlichter unter den Erlen, und in mondlosen Nächten fasste es nach dem späten Wanderer, zu Krallen verkrümmt, aus den Ästen der Eichen. Generationen von Bauern widersetzten sich der Wildnis, im besten Einvernehmen mit guten und auch bösen Geistern.

Hagen war munterer als die gleichaltrigen Hüterbuben, Bauernsöhne und Sennburschen. Er hatte auch mehr zu essen, und sein Broterwerb zählte zu den Aufgaben anderer. Außerdem genoss er sein Leben frei von erzieherischen Belästigungen. Klosterschulen befanden sich erfreulich weit weg. Spannende Lektionen, von Minnesängern dem täglichen Einerlei beigefügt, erübrigten sich nach dem groben Abschied Neidhards. Den dreisten Fahrenden und seine Lieder vermisste Hagen, weil er nun über die Hitparade seiner Ära nicht informiert war. Sein Interesse hatte vor allem eine der delikaten Textstellen geweckt, ihren tieferen Sinn hatte er allerdings nicht verstanden.

Es sollte Hunderte von Jahren dauern, bis die Epen der Minnesänger jugendfrei übersetzt wurden. Nicht zu verwechseln mit den Gespenstergeschichten, die man rückblickend als Nachruf aufzeichnete. Solang die Hauptpersonen lebendig herumgeisterten, führte kaum jemand Buch. Auf ewiger Nahrungssuche und sehr heikel, was den Geschmack zarter Jungfrauen betraf, übernahmen die unbeliebten Drachen ein breites Wirkungsfeld der Historien. Gern wurde von Zwergen erzählt, die Schätze bewachten, während Riesen die Reichtümer der Kleinen von oben betrachteten und so, gleichsam in einer höheren Position stehend, sich für die rechtmäßigen Nutznießer hielten.

Riesen logierten hauptsächlich in Höhlen. Wo sollten Bauern einen Giganten unterbringen, der mit seinem Körper die einzige Stube füllte? Die hübschen Mädchen rannten vor ihm davon, meist auch die hässlichen. So wuchs im Herzen vieler Riesen der Groll gegen die menschliche Gesellschaft im Verhältnis zu seiner Größe. Mit einigen Ausnahmen ...

Zwiderwurz

Seitenblicke

Ich weiß nicht, wie gefährlich dieses Corona wirklich ist. Ich weiß auch nicht, ob die ganzen Maßnahmen (Stand 20.3. – ganz Tirol unter Quarantäne) wirklich gerechtfertigt sind oder nicht. Im Nachhinein werden wir, wie immer, klüger sein.
Im Gegensatz zu den ganzen Worst-Case-Szenarien in den täglichen Nachrichten, Sondersendungen, Talks und Corona-Sprechstunden im TV möchte ich versuchen, nach positiveren Aspekten Ausschau zu halten.
So prognostizieren „Experten" vor allem einer Branche ein kommendes Hoch – Scheidungsanwälten! Immerhin. Zu viel Nähe – der Beziehungs-Worst-Case?
Viele, die bisher nach dem Konzept „Sicherheit" gelebt haben, müssen nun erkennen, dass dieses auf sehr tönernen Füßen steht. Dass Sicherheit trügerisch ist, es sie in Wahrheit gar nicht gibt. Vielleicht wäre jetzt die Zeit, wieder mal seine verstaubten Träume hervorzukramen. Sich endlich getrauen, sich mehr in diese Richtung zu bewegen.
Und vielleicht kommt auch so was wie Dankbarkeit auf. Für das Leben, das wir bisher führen durften. Dass nach der Krise mehr Wertschätzung für das da ist, was wir alles haben. Aber nein, wohl nicht. Der Mensch vergisst schnell. Das Gute, aber zum Glück auch das Schlechte.

Mehr von mir auf:
www.rolandfluer.at [mac]

Kehraus in der Vinzenzstube

Fotos: Erich Lung

Das Faschingsende am 25. Februar hinterließ auch in der Vinzenzstube seine „Spuren" und zauberte so manches Schmunzeln auf die Gesichter der Gäste. Zur Zeit ist die Stube wegen des Corona-Virus geschlossen. Eine Wiederöffnung ist noch nicht absehbar, wird aber rechtzeitig bekanntgegeben.

Bis dahin wünschen wir allen eine gute Zeit und Gesundheit.

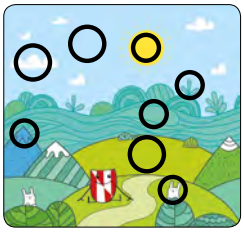
[Erich Lung, VG Tarrenz]

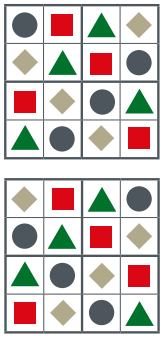
Schloss-Stube
auf Starkenberg
Telefon: 05412 66 201-23
www.starkenberger.at

DIETMAR GOTSCH
Josko Partner
Gewerbepark 14
6460 Imst
05412.61 312
www.josko.at
josko FENSTER & TÜREN

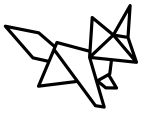
Danke! **Wir bedanken uns recht herzlich bei den Werbesponsoren dieser Ausgabe:** A.T.S. Dani, Daniel Winkler / Allianz, Georg Perktold / Driving Village / Eff-Ceram, Fischer-Fürrutter / Gasthof Sonne, Andreas Krajic / Gesundheit Plus, Mag. Markus Hangl / Hotel Gurgltaler Hof / Fa. Josko, Dietmar Gotsch / La Luna II, Ali Aydin / Larcher Steinmetz GesmbH / Ofenbau Stangl, Werner Stangl / Pangratz Walter, Elektro-Heiztechnik / Dr. Esther Pechtl-Schatz / Fa. Ramco / Patscheider Sport GmbH / Starkenberger Schloss-Stube / Tiroler Versicherung, Benedikt Schmid / Uniqa, Ulrich Plattner / Walchhof, Markus Walch

Auflösungen Rätsel





9 Schneggen



Das Lösungswort ist **HitteHatte**

1. Sinnesbrunn / **2.** Brugge / **3.** Hexegartle / **4.** Hinterberg / **5.** Ursprung **6.** Trujegasse / **7.** Starkenberg / **8.** Lenzenanger / **9.** Salvesen / **10.** Brenjursee **11.** Walchenbach

1. 2.856 Einwohner (Stand 1.1.2020) / **2.** etwa 1.300 Schafe / **3.** Die Kirche wurde 1409 urkundlich genannt / **4.** Anlass zur Gründung einer eigenen Feuerwehr war ein Brand im ehemaligen „Gannerhaus" in der Wirtsgasse im Jänner des Jahres 1876 / **5.** 1.156 Haushalte / **6.** derzeit sind 32 Vereine aktiv / **7.** Die Brauerei erwarb bereits 1910 den ersten LKW im gesamten Oberinntal / **8.** In der Brauerei werden jährlich 43.000 Hektoliter Bier gebraut. Das sind 10 große Bier für jeden Einwohner von Tarrenz pro Tag / **9.** Zu Lichtmess am 2.2.2006 wurde der Verein zunächst als "Freie Weinbauern Tirol Oberland" im Gurgltaler Hofes gegründet / **10.** Etwa 61 % der Gemeindefläche sind mit Wald bedeckt

torrente = Sturzbach – der Tarrenzer Boden ist ein geschichtsträchtiger, weisen doch die Namen Tarrenz (lat. Torrens – wilder Bach) und der des Weilers Strad (lat. Strata – Straße) auf römischen Ursprung hin.

Von einem Wohnturm in der Salvesenschlucht, der so genannte **Föllture** – vermutlich diente er als Behausung für die Gefolgsleute der Starkenberger – ist nur mehr eine Ruine erhalten.

In nur mehr wenigen Gärten findet man die Gartenzwiebel, die in Tarrenz als **Fölle**, **Föllrearle** oder nur als **Rearle** bezeichnet werden. Siehe "Älle Tårreter schårre!" HitteHatte Ausgabe 6/2012